

Deinem Kind das Einverständnis lehren

Diskussionsleitfaden

EIN GESPRÄCH ÜBER DAS WAS, WARUM UND WIE ZUM THEMA EINVERSTÄNDNIS LEHREN.

Bei Saprea sind wir davon überzeugt, dass man am besten den sexuellen Missbrauch von Kindern verhindert, indem man Gemeinschaften mit Wissen stärkt und aufklärt. Danke für deine Bereitschaft, das Lernen in deinem Einflussbereich zu erleichtern. Du bist ein wesentlicher Bestandteil von allem, was wir tun. Nachstehend findest du einige bewährte Methoden, die du vor, während und nach der Präsentation berücksichtigen solltest.

Vor der Präsentation:

- ♦ **Gib klar und deutlich an, wann und wo die Präsentation stattfinden wird.** Teile den Teilnehmern mit, welches Thema besprochen werden wird.
- ♦ **Bereite das Lehrmaterial vor:**
 - ◇ Lade das Präsentationsmaterial auf deinen Computer herunter und schaue es dir gründlich von Anfang bis Ende an.
 - ◇ Lies den Diskussionsleitfaden gründlich durch.
 - ◇ Drucke das Handout für anwesende Teilnehmer aus oder teile den Link zum Handout für virtuelle Teilnehmer mit. Sorge dafür, dass du den Link während deines virtuellen Unterrichts erneut teilen kannst.
- ♦ **Sei früh da und bereite alles vor:**
 - ◇ Vergewissere dich, dass die AV-Geräte anwesend sind, angeschlossen sind und ordnungsgemäß funktionieren, oder dass deine Videokonferenzplattform eingerichtet ist, der Ton funktioniert und du deinen Bildschirm freigeben kannst.
 - ◇ Wenn dein Kurs vor Ort stattfindet, richte die Sitzordnung so ein, dass die Diskussion angeregt wird, und lege Stifte bereit, damit die Teilnehmer sich Notizen machen können.
 - ◇ Beginne die Präsentation auf der ersten Folie im „Präsentationsmodus“.

Während der Präsentation:

- ♦ **Fülle den Raum mit Energie.** Sei freundlich, positiv und voller Begeisterung.
- ♦ **Vertraue auf die Präsentation und deiner Intuition.** Folge der im Diskussionsleitfaden dargelegten und auf Forschung basierenden Struktur und Aktivitäten. Sei gleichzeitig du selbst und nimm die

Deinem Kind das Einverständnis lehren

Diskussionsleitfaden

Bedürfnisse deiner Gruppe in Betracht. Teile persönliche Erfahrungen, die die wichtigsten Prinzipien widerspiegeln und veranschaulichen.

- ♦ **Falls möglich, setze dich in den Gruppenkreis.** Bei größeren Gruppen ist es evtl. notwendig zu stehen.
- ♦ **Rege die Teilnehmer an, an der Diskussion teilzunehmen:**
 - ◇ Schaffe eine sichere Umgebung, in der sich die Teilnehmer ehrlich und offen austauschen können.
 - ◇ Bedanke dich bei den Teilnehmern für ihre Kommentare.
 - ◇ Ermutige so viele Teilnehmer wie möglich an der Diskussion teilzunehmen.
 - ◇ Lasse nicht zu, dass nur eine Person das Gespräch kontrolliert.
- ♦ **Zeit-Management.** Der Kurs sollte etwa 60 Minuten dauern.
- ♦ **Fordere jeden Teilnehmer auf, aktiv zu werden und das Gelernte in die Tat umzusetzen.**
- ♦ **Hänge lokale und regionale Ressourcen an einem sichtbaren Ort auf.** Informiere über Missbrauchshotlines oder kommunale Beratungsstellen, an die sich die Teilnehmer wenden können.

Nach der Präsentation:

- ♦ Sorge dafür, dass die Teilnehmer die Möglichkeit haben, an der Abschlussumfrage teilzunehmen.
- ♦ Überlege dir was gut gelaufen ist und was für die nächste Präsentation verbessert werden kann.
- ♦ Sprich nach dem Kurs mit allen Teilnehmern, die sich von der Schwere des Themas überwältigt gefühlt haben.
- ♦ Sei stolz auf dich für deine Bemühungen deine Umgebung zu verbessern und zu einem sicheren Ort zu machen!

Deinem Kind das Einverständnis lehren

Diskussionsleitfaden

Teil I: Was bedeutet das Wort Einverständnis?

LERNZIELE:

Am Ende dieser Aktivität werden die Teilnehmer das „Einverständnis“ definieren und seine Grundsätze identifizieren können.



Mündliche Anweisungen für die Teilnehmer



Anmerkungen für den Kursleiter



Erläuterung: Das Einverständnis ist ein wichtiger Punkt, den du deinem Kind erklären musst. In diesem Kursabschnitt werden wir das Konzept des Einverständnisses genauer unter die Lupe nehmen und einige Grundsätze erläutern, die für die Praxis des Einverständnisses wichtig sind. Bevor wir beginnen, möchten wir klarstellen, was wir damit meinen, wenn wir darüber sprechen Kindern das Einverständnis beizubringen. Wir bei Saprea sind der festen Überzeugung, dass ein Kind in keinsten Weise in der Lage ist, einem Missbrauch einzuwilligen. Das bedeutet, dass das Kind niemals dafür verantwortlich ist, sich selbst vor sexuellem Missbrauch schützen zu müssen. Es sollte außerdem nicht das Gefühl haben, dass es in seiner Verantwortung liegt, jemanden davon abhalten zu müssen, seine Grenzen zu verletzen oder es auszunutzen.

Dennoch ist es wichtig deinem Kind zu vermitteln, dass es seine Einwilligung abgeben und die anderer abholen muss. Wir wissen, dass Kinder schon von klein auf lernen können, die Prinzipien des Einverständnisses umzusetzen. Wir wünschen uns, dass sie das Gefühl haben, dass sie eine Stimme haben und diese auch nutzen dürfen. Später, wenn sie reifer werden und sich in Situationen befinden, in denen sie möglicherweise Machtunterschiede oder Einfluss auf eine andere Person haben, werden sie ihre Mitmenschen so sehr respektieren, dass sie nicht auf eine Art und Weise handeln, die sexuellen (oder anderen) Schaden verursacht.

Um in dieses wichtige Thema einzusteigen, schauen wir uns zunächst ein Video an, in dem einige Jugendliche erklären, was sie über das Einverständnis verstehen.



Anschauen: *Drücke die Wiedergabentaste, um das Video „Teens-Talk: Was bedeutet Einverständnis“ zu starten.*



Zweiergruppen-Gespräch: (3–5 Min.)

- ♦ Wie würdest du das Einverständnis erklären?



Erläutern: Einverständnis ist eine Übereinstimmung zwischen zwei Personen. Diese Einigkeit ist immer enthusiastisch, wechselseitig und muss ständig abgegeben oder eingeholt werden. Aber was bedeutet das eigentlich? Es ist sehr hilfreich sich einige Beispiele zu veranschaulichen.



Gruppendiskussion: (3-5 Min.)

- ♦ Was bedeuten die Wörter enthusiastisch, wechselseitig und andauernd für dich?
- ♦ Was fehlt in den Erklärungen der Jugendlichen im Video, von dem du möchtest, dass dein Kind oder Jugendlicher es versteht?



Erläutern: Mit dieser Definition im Hinterkopf lasst uns über die wichtigsten Prinzipien sprechen, die beim Erteilen und Empfangen des Einverständnisses eine Rolle spielen.



Anmerkungen für den Kursleiter: *(ca. 5-7 Min.) Verteile das Handout „Einverständnis verstehen: Leitprinzipien“ an die Teilnehmer. Besprecht die Liste der Leitprinzipien zusammen als Gruppe.*



Gruppendiskussion: (3–5 Min.)

- ♦ Wähle aus der Liste der Prinzipien einen Punkt aus, der dein Wissen über das Einverständnis vertieft.
- ♦ Gibt es jemand der seine Eindrücke zu einem dieser Prinzipien mit der Gruppe teilen möchte?



Aktiv werden: Teile diese Woche mit jemandem, etwas das du über Einverständnis gelernt hast.

Teil 2: Warum ist es wichtig das Konzept des Einverständnisses zu lehren?

LERNZIELE:

Am Ende dieser Aktivität werden die Teilnehmer erklären können, wie die Aufklärung über das Einverständnis das Risiko verringern kann, dass Kinder sexuell missbraucht werden oder andere sexuell missbrauchen.



Erläutern: In der letzten Diskussion ging es darum, das Einverständnis zu verstehen. Nun wollen wir besprechen, warum es so wichtig ist, das Einverständnis zu lehren und vorzuleben.

Berücksichtige folgende Statistiken:

- ◆ In rund 80 % der gemeldeten Fälle sexuellen Missbrauchs kennen die betroffenen Kinder den Täter oder die Täterin.
- ◆ Obwohl Kinder jeden Alters gefährdet sind, ist das Missbrauchsrisiko für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren am größten.
- ◆ Jugendliche sind für etwa die Hälfte aller Sexualstraftaten gegen andere Kinder verantwortlich.

Diese Statistiken zeigen, wie wichtig es ist, zu verhindern, dass dein Kind ein Opfer wird, erinnern aber auch daran, wie wichtig es ist, Einverständnis zu lehren, um zu verhindern, dass dein Kind ein potenzieller Täter wird. Beachte diese Informationen, wenn du dir dieses Video anschaust; es ist ein starkes Beispiel, indem das Konzept des Einverständnisses in die Tat umgesetzt wird.



Anschaun: Drücke die WIEDERGABENTASTE, um das Video „Du hast eine Stimme: Die Geschichte von Paige“ zu starten.



Längere Gruppen-Diskussion: (ca. 5 - 7 Min.)

- ◆ Was hat dich in diesem Video am meisten beeindruckt?
- ◆ In diesem Beispiel zeigte Paige sowohl verbale als auch nonverbale Kommunikation. Wie kannst du als Elternteil deinem Kind beibringen, alle Formen der Kommunikation anzuerkennen und zu respektieren?
- ◆ Wenn du die Eltern des Jungen wärst, wie hättest du reagiert und was würdest du tun, um ihm zu helfen?



Aktiv werden: Teile das Video von Paige in deinen sozialen Medien und nenne ein Beispiel für die Art und Weise, wie du dein Kind dabei unterstützt eine Stimme zu haben und die Meinung anderer zu respektieren. Du kannst diesen QR-Code scannen, um den Link zu erhalten. Wenn du kein Social Media Nutzer bist, kannst du das Video auch per SMS an ein paar Freunde schicken, die dir in den Sinn kommen.

LERNZIELE:

Am Ende dieses Abschnitts werden die Teilnehmer verstehen, dass das Einverständnis in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen eines Kindes vermittelt werden kann. Sie werden Möglichkeiten zur Erklärung und Vermittlung von Einverständnis erkennen können, und wissen, wie sie die Präventionsmittel von Saprea dabei einsetzen können. Des weiteren werden sie spontane Momente identifizieren können, in denen die Prinzipien des Einverständnisses vermittelt werden können.



Erläutern: Wir haben die Definition und das Konzept des Einverständnisses besprochen, sowie darüber, dass der sexuelle Missbrauch im Kindes- oder Jugendalter vermieden werden kann, wenn das Konzept des Einverständnisses gelehrt und gefördert wird. Lasst uns als Nächstes die Gelegenheiten untersuchen, wie man Kinder jeden Alters aufklärt.



Anschaun: *Drücke die Wiedergabentaste, um das Video zu starten: „Von Eltern an Eltern: Das Lehren von Einverständnis“.*



Anmerkungen für den Kursleiter: *(ca. 7-9 Min.) Verteile das Arbeitsblatt „Das Konzept des Einverständnisses lehren“ an alle Teilnehmer und gib ihnen ein paar Minuten Zeit das Arbeitsblatt auszufüllen. Wenn die Teilnehmer bereit sind, lade sie zur Gruppendiskussion ein.*



Gruppendiskussion: *(ca. 5-7 Min.)*

- ◆ In welchen Alltagssituationen kannst du Einverständnis lehren?
- ◆ Wie schaffst du ein Gefühl der Sicherheit, um deine Kinder zu ermutigen, mit dir über diese Themen zu sprechen?
- ◆ Stell dir vor, du hast gerade ein tolles Gespräch über das Einverständnis mit deinem 15-jährigen Kind geführt. Wie könntest du das Gespräch für dein 7-jähriges Kind anpassen?



Aktiv werden: Setze die Ideen, die du auf dem Arbeitsblatt „Einverständnis lehren“ gesammelt hast zuhause mit deinen Kindern um.